

Die Skandalistin

von Christine Marth

Produktion: ORF 2026, ~ 40 Minuten

Viele kennen Milena Jesenská vor allem als Kafkas Brieffreundin. Sie war aber viel mehr als das: Jesenská hat nicht nur Kafka ins Tschechische übersetzt, sondern auch andere Autor:innen. Sie war eine brillante Journalistin, Mutter einer Tochter, die später auch Schriftstellerin wurde, und eine furchtlose Widerstandskämpferin. Ihr Leben war wendungsreich und ihr Tod dramatisch.

Geboren 1896 im vielsprachigen Prag, wächst Jesenská in einer Zeit auf, die Freiheit und Fortschritt verheißt. Doch dieses Versprechen erweist sich als brüchig. Früh rebelliert sie gegen bürgerliche Konventionen, wird wegen einer Liebesbeziehung zwangsweise in die Psychiatrie eingewiesen. Nach dem Ersten Weltkrieg lebt sie im Wiener Exil, arbeitet als Journalistin und Übersetzerin und beginnt den berühmten Briefwechsel mit Franz Kafka, dessen Werk sie maßgeblich ins Tschechische überträgt.

Als Journalistin warnt Jesenská vor dem Nationalsozialismus, hilft Verfolgten bei der Flucht und geht schließlich in den Widerstand. 1939 wird sie verhaftet, 1940 ins Frauen-KZ Ravensbrück deportiert, wo sie 1944 stirbt. 1994 wird sie in Yad Vashem als 'Gerechte unter den Völkern' geehrt.